

## „Ein starkes Signal für die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland“

### - Erster digitaler Tag der Kinderhospizarbeit -

**Olpe, 15.02.2021** - „*Beeindruckend. Würdig. Wertschätzend.*“, so beschreibt Martin Gierse, Geschäftsführer im Deutschen Kinderhospizverein (DKHV e.V.), die Reaktionen der betroffenen Familien auf die Gestaltung des ersten digitalen Tags der Kinderhospizarbeit am 10. Februar. „*Die Beteiligung an den kreativen Mitmach-Aktionen und der Zuspruch aus der Bevölkerung war so groß, dass wir einfach überwältigt sind!*“ Aufgrund der Corona-Pandemie wurde, der vom DKHV e.V. initiierte, bundesweite Gedenktag erstmals komplett digital durchgeführt.

Über die sozialen Medien wurden stündlich Programmpunkte veröffentlicht, wie Fotocollagen, ein Erklärvideo und ein Quiz zum Tag, der neue Podcast des Vereins „*Da sein - Nah sein*“ sowie Videobotschaften von Familien und Botschaftern des DKHV e.V. Dazu gehört beispielsweise auch die Prinzen-Garde in Köln, die in diesem Jahr zur Karnevalszeit selbst besonders vom aktuellen Lockdown betroffen ist. Getreu dem Motto: „*Mer stonn zesamme*“ haben sie zu diesem Anlass extra den Prinzenturm in Köln neu beflaggt. Auch zahlreiche Politiker, Sportler und Prominente posteten Fotos in den Netzwerken, auf dem sie das grüne Band, ein bundesweit verbindendes Symbol in der Kinder- und Jugendhospizarbeit, in die Kamera hielten.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Beleuchtungsaktion, an der sich zahlreiche Städte, Gemeinden und Organisationen beteiligt haben. Dem Aufruf „*Lasst und Deutschland grün erleuchten*“ folgend, strahlten am Abend des 10.o2 in ganz Deutschland Gebäude, besondere Orte, Kirchen und Brücken in Grün. Darunter auch das Kleisthaus in Berlin oder der Rheinturm in Düsseldorf.

Da aber vor allem der Kreis Olpe als Wiege der Kinder- und Jugendhospizbewegung bekannt ist, beteiligten sich auch hier vor Ort viele Gemeinden und Firmen. So leuchtete nicht nur das Haus der Kinderhospizarbeit in der Trift an diesem Tag in Grün, sondern u. a. auch das Olper Rathaus und der Hexenturm. Ein voller Erfolg war auch der regionale „Online-Galaabend“, organisiert vom Unternehmen Enders und Arens in Kooperation mit der Buchhandlung Dreimann aus Olpe. „***Damit wurde ein starkes Signal für die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland gesetzt! Wir danken allen Beteiligten, die diesen Tag so einzigartig gemacht haben und an unserer Seite stehen.***“, betont Melanie Bähr vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe.

Durch die vielen bunten Aktionen ist es gelungen, auf die Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit aufmerksam zu machen und vor allem sichtbar zu werden. Das wichtigste Signal an diesem Tag geht aber an die betroffenen Familien: „***Ihr seid nicht allein!***“ Fotos und Impressionen können über die Website und die sozialen Medien des Deutschen Kinderhospizvereins angesehen werden, unter dem **#tagderkinderhospizarbeit**

### **Zum Verein:**

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Der Verein ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten an mehr als 30 Standorten begleitet und unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. So auch in der Region über **die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste Siegen und Olpe** Mit über 130 hauptamtlichen und mehr als 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterhält der DKHV e.V. seine zentrale Geschäftsstelle im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken. Darüber hinaus thematisiert der DKHV e.V. die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in der Öffentlichkeit.

### **Zum Tag der Kinderhospizarbeit:**

Der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ macht jeweils am 10. Februar (erstmalig im Jahre 2006) auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam. Als Zeichen der Verbundenheit sind alle Menschen aufgerufen, die grünen Bänder der Solidarität z. B. an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen. Das gemeinsame Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden. Betroffene Familien, Initiativen, ambulante und stationäre Kinderhospize machen die Bevölkerung durch Aktionen auf den „Tag der Kinderhospizarbeit“ und die Kinderhospizarbeit in Deutschland aufmerksam.

In diesen sozialen Medien sind die Aktionen zum Tag der Kinderhospizarbeit zu finden:

<https://www.facebook.com/deutscherkinderhospizverein>  
[https://www.instagram.com/deutscher\\_kinderhospizverein/](https://www.instagram.com/deutscher_kinderhospizverein/)  
<https://www.youtube.com/channel/UCKe9UudY5A4zawfvAfpSEQg/about>

### **Pressekontakt:**

Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Christina Baer  
In der Trift 13  
57462 Olpe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0171/ 27 66 911  
[christina.baer@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:christina.baer@deutscher-kinderhospizverein.de)  
[www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)

